



307 Buchstaben, 63 Worte, über 500 bekannte Übersetzungen, zwei Ursprungsversionen in der Bibel (im Matthäus und Lukas-Evangelium) ... es ist das bekannteste Gebet der Christen: das Vaterunser.

Dem Kindergottesdienst (KiGo) am Sonntag, 18. Juni 2017, legte Priester Oliver Rütten das Bibelwort aus Lukas 11,1 zu Grunde: „Und es begab sich, dass er an einem Ort war und betete. Als er aufgehört hatte, sprach einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten“.

Zusammen mit Kindern aus dem Kirchenbezirk Köln-West

Zeitgleich zum KiGo für die 10- bis 14-Jährigen im großen Kirchensaal der Kirche in Frechen fand im Mehrzweckraum der KiGo für die 6- bis 9-jährigen Kinder statt. Hier feierte Priester Andreas Illerhaus den Gottesdienst im großen Rund, mit viel Musik und wie bei den älteren Kindern mit Sündenfreisprache, Feier des Heiligen Abendmahls und Schlussegens. In einem weiteren Nebenraum versammelten sich die Lehrkräfte mit den 3- bis 5-jährigen Kinder zur Vorsonntagschule. Und auch hier war das Gebet des Herrn Jesus Grundlage für Predigt, für Bastelarbeiten und das Zusammensein.

Kann man beten lernen? Und wenn ja, wie soll das gehen? Gibt es Nachhilfeunterricht oder eine Abschlussprüfung? Die Jünger Jesu hatten vor 2000 Jahren mitbekommen, dass sich Jesus wiederholt zum Gebet zurückgezogen hat. Deshalb sprachen sie ihn an und baten, dass er ihnen das Beten lehre. Die überlieferten Worte Jesu kennen die Christen seitdem als das Vaterunser.

Ein außergewöhnlicher Anfang und sieben Bitten

Jesus lehrte, dass es auf das „wir“ und auf das „uns“ ankommt. „Unser Vater“, das bedeute, dass Gott nicht nur der Vater eines Einzelnen ist. Er ist der Vater aller Menschen. Er ist der Schöpfer aller Kreaturen. Er ist keinesfalls ein persönlicher Verbündeter im Streit gegen den Nächsten. Und Jesus bete das Gebet mit den Menschen zusammen. Durch sein Vorsprechen

verleihe Jesus das Recht, dass die Menschen Gott, den Schöpfer und Allmächtigen, ebenfalls mit „Vater“ ansprechen dürfen.

In Vorsonntagsschule und den beiden Kindergottesdiensten erarbeiten die Kinder Bedeutung und sich ergebende Aufgaben aus den einzelnen Bitten des Vaterunsers. Als Erinnerung nahmen die jungen Christen ein Armband mit, das die Elemente des Gebetes in Text und Symbol zeigt.

19. Juni 2017

Text: Oliver Rütten

Fotos: Bettina Rütten, Uwe Hopp



Gottesdienst geweiht durch gebildet

139

Zu Gott im Himmel beten

Text: unbekannt
in Peter Strang (geb. 1958), Str. 2: Peter Strang
Stz 1 und 3 bearbeitet von Peter Strang (geb. 1958), Str. 2: Peter Strang
Melodie: GB 83

Mit Gott im Him-mel be-ten
 Zu Dank vor ihm zu tre-ten
 ei-ne sü-ße Pflich-t
 Seel-ver-sü-me nicht!

140

